

Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

Städtisches Krankenhaus Kiel GmbH

Chemnitzstraße 33
24116 Kiel

Weiterempfehlung

Es liegen nicht genügend Bewertungen vor, um diese zu veröffentlichen. Erforderlich sind mindestens 50.

Sie sehen momentan die vollständige Ansicht des Krankenhausprofils.

Allgemeine Informationen zur Fachabteilung

Fachabteilungstyp	Hauptabteilung
Vollstationäre Fallzahl	2538

Leistungsspektrum

▼ Die häufigsten Hauptbehandlungsanlässe

S06: Verletzung des Schädelinneren

Anzahl: 266

Anteil an Fällen: 11,2 %

J20: Akute Bronchitis

Anzahl: 129

Anteil an Fällen: 5,4 %

P07: Störung aufgrund kurzer Schwangerschaftsdauer oder niedrigem Geburtsgewicht

Anzahl: 113

Anteil an Fällen: 4,8 %

A09: Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger

Anzahl: 103

Anteil an Fällen: 4,3 %

P36: Blutvergiftung (Sepsis) durch Bakterien beim Neugeborenen

Anzahl: 81

Anteil an Fällen: 3,4 %

K35: Akute Blinddarmentzündung

Anzahl: 79

Anteil an Fällen: 3,3 %

P59: Gelbsucht des Neugeborenen durch sonstige bzw. vom Arzt nicht näher bezeichnete Ursachen

Anzahl: 75

Anteil an Fällen: 3,2 %

A08: Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Viren oder sonstige Krankheitserreger

Anzahl: 59

Anteil an Fällen: 2,5 %

J06: Akute Entzündung an mehreren Stellen oder einer nicht angegebenen Stelle der oberen Atemwege

Anzahl: 52

Anteil an Fällen: 2,2 %

F10: Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol

Anzahl: 48

Anteil an Fällen: 2,0 %

K59: Sonstige Störung der Darmfunktion, z.B. Verstopfung oder Durchfall

Anzahl: 45

Anteil an Fällen: 1,9 %

Z03: Ärztliche Beobachtung bzw. Beurteilung von Verdachtsfällen

Anzahl: 43

Anteil an Fällen: 1,8 %

E84: Erbliche Stoffwechselkrankheit mit Störung der Absonderung bestimmter Körperflüssigkeiten wie Schweiß oder Schleim - Mukoviszidose

Anzahl: 42

Anteil an Fällen: 1,8 %

K29: Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms

Anzahl: 38

Anteil an Fällen: 1,6 %

J12: Lungenentzündung, ausgelöst durch Viren

Anzahl: 38

Anteil an Fällen: 1,6 %

E10: Zuckerkrankheit, die von Anfang an mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-1

Anzahl: 38

Anteil an Fällen: 1,6 %

J02: Akute Rachenentzündung

Anzahl: 33

Anteil an Fällen: 1,4 %

R55: Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps

Anzahl: 33

Anteil an Fällen: 1,4 %

P70: Vorübergehende Störung des Zuckerstoffwechsels, die insbesondere beim ungeborenen Kind und beim Neugeborenen typisch ist

Anzahl: 33

Anteil an Fällen: 1,4 %

J10: Grippe, ausgelöst durch saisonale nachgewiesene Influenzaviren

Anzahl: 33

Anteil an Fällen: 1,4 %

▼ Die häufigsten Operationen und Prozeduren (OPS)

8-930: Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes

Anzahl: 1455

Anteil an Fällen: 38,5 %

1-207: Elektroenzephalographie (EEG)

Anzahl: 399

Anteil an Fällen: 10,5 %

8-010: Applikation von Medikamenten und Elektrolytlösungen über das Gefäßsystem bei Neugeborenen

Anzahl: 346

Anteil an Fällen: 9,1 %

8-903: (Analgo-)Sedierung

Anzahl: 192

Anteil an Fällen: 5,1 %

8-98g: Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern

Anzahl: 186

Anteil an Fällen: 4,9 %

8-560: Lichttherapie

Anzahl: 149

Anteil an Fällen: 3,9 %

1-632: Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie

Anzahl: 120

Anteil an Fällen: 3,2 %

9-262: Postnatale Versorgung des Neugeborenen

Anzahl: 113

Anteil an Fällen: 3,0 %

1-208: Registrierung evozierter Potentiale

Anzahl: 99

Anteil an Fällen: 2,6 %

1-440: Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas

Anzahl: 94

Anteil an Fällen: 2,5 %

5-470: Appendektomie

Anzahl: 83

Anteil an Fällen: 2,2 %

3-990: Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung

Anzahl: 72

Anteil an Fällen: 1,9 %

8-711: Maschinelle Beatmung und Atemunterstützung bei Neugeborenen und Säuglingen

Anzahl: 64

Anteil an Fällen: 1,7 %

9-500: Patientenschulung

Anzahl: 33

Anteil an Fällen: 0,9 %

1-444: Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt

Anzahl: 31

Anteil an Fällen: 0,8 %

5-900: Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut

Anzahl: 31

Anteil an Fällen: 0,8 %

9-984: Pflegebedürftigkeit

Anzahl: 25

Anteil an Fällen: 0,7 %

3-800: Native Magnetresonanztomographie des Schädels

Anzahl: 20

Anteil an Fällen: 0,5 %

5-790: Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese

Anzahl: 14

Anteil an Fällen: 0,4 %

8-800: Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat

Anzahl: 12

Anteil an Fällen: 0,3 %

Medizinische Leistungsangebote der Fachabteilungen

Behandlung von Neugeborenen, Kindern und Jugendlichen auf der Intensivstation

Beratung Hochrisikoschwangerer zum Zeitpunkt der Geburt im Geburtzentrum, gemeinsam mit Frauenärzten

Betreuung von Patienten vor und nach Organverpflanzung (Transplantation) bei Kindern und Jugendlichen

Kinder- und Jugendpsychologie

Medizinische Versorgung von Findelkindern aus der Babyklappe

Nervenkrankheiten bei Kindern

Sprechstunde für spezielle Krankheiten aus dem Fachgebiet der Kinderheilkunde

Untersuchung Neugeborener auf angeborene Stoffwechsel- und Hormonkrankheiten, z.B. Schilddrüsenunterfunktion (Hypothyreose), Nebennierenfunktionsstörung (AGS) - Neugeborenencreening

Untersuchung und Behandlung veränderter Erbinformation (Chromosomen), z.B. Ullrich-Turner-Syndrom, Klinefelter Syndrom, Prader-Willi-Syndrom, Marfan Syndrom

Untersuchung und Behandlung von (angeborenen) Blutgefäßkrankheiten bei Kindern und Jugendlichen

Untersuchung und Behandlung von (angeborenen) Herzkrankheiten bei Kindern und Jugendlichen

Untersuchung und Behandlung von (angeborenen) Krankheiten der Atemwege und der Lunge bei Kindern und Jugendlichen

Untersuchung und Behandlung von (angeborenen) Krankheiten der Hormondrüsen, z.B. der Schilddrüse, der Nebenschilddrüsen, der Nebennieren oder der Zuckerkrankheit (Diabetes) bei Kindern und Jugendlichen
Untersuchung und Behandlung von (angeborenen) Krankheiten der Leber, der Galle und der Bauchspeicheldrüse bei Kindern und Jugendlichen
Untersuchung und Behandlung von (angeborenen) Krankheiten des Magen-Darm-Traktes bei Kindern und Jugendlichen
Untersuchung und Behandlung von (angeborenen) Nervenkrankheiten bei Kindern und Jugendlichen
Untersuchung und Behandlung von (angeborenen) Nierenkrankheiten bei Kindern und Jugendlichen
Untersuchung und Behandlung von (angeborenen) Stoffwechselkrankheiten, z.B. Mukoviszidose, bei Kindern und Jugendlichen
Untersuchung und Behandlung von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter
Untersuchung und Behandlung von Krankheiten des Kindes, die durch seelische, körperliche und soziale Wechselwirkungen verursacht sind (psychosomatische Störungen)
Untersuchung und Behandlung von Krankheiten des Neugeborenen
Untersuchung und Behandlung von Krankheiten, die für Frühgeborene und reife Neugeborene typisch sind
Untersuchung und Behandlung von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder Krankheiten, die kurz vor, während oder kurz nach der Geburt erworben wurden
Versorgung von Mehrlingen
Zentrum für die Behandlung einer erblichen Stoffwechselstörung mit Störung der Absonderung von Körperflüssigkeiten wie Schweiß oder Schleim - Mukoviszidose

Ärztliche Qualifikation

Akupunktur
Diabetologie
Intensivmedizin
Kinder-Gastroenterologie
Kinder-Pneumologie
Kinder- und Jugendmedizin
Kinder- und Jugendmedizin, SP Neonatologie
Kinder- und Jugendmedizin, SP Neuropädiatrie
Neurologie

Pflegerische Qualifikation

Bachelor
Casemanagement
Dekubitusmanagement

Diabetes
Entlassungsmanagement
Epilepsieberatung
Hygienebeauftragte in der Pflege
Hygienefachkraft
Intensiv- und Anästhesiepflege
Kinästhetik
Kontinenzmanagement
Leitung einer Station / eines Bereiches
Pädiatrische Intensiv- und Anästhesiepflege
Praxisanleitung
Qualitätsmanagement
Schmerzmanagement
Still- und Laktationsberatung
Sturzmanagement
Wundmanagement

Personelle Ausstattung

Leiter der Fachabteilung

Chefarzt PD Dr. Andreas Claaß

Tel.: 0431 / 1697 - 1801

Fax: 0431 / 1697 - 1802

E-Mail: kinderklinik@krankenhaus-kiel.de

Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Fachabteilung an die Empfehlung der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG) nach § 135c SGB V. Es werden keine Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten getroffen, die auf finanzielle Anreize insbesondere für einzelne Leistungen, Leistungsmengen, Leistungskomplexe oder Messgrößen hierfür abstellen.

▼ **Ärzte**

	Vollkräfte	Fälle je Vollkraft
▼ Ärzte ohne Belegärzte	17,12	148,25
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	17,12	
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	—	
in ambulanter Versorgung	—	
in stationärer Versorgung	—	—
▼ davon Fachärzte	10,40	244,04
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	10,40	
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	—	
in ambulanter Versorgung	—	
in stationärer Versorgung	—	—
Belegärzte	—	—

▼ **Pflegekräfte**

	Vollkräfte	Fälle je Vollkraft
▼ Kinderkrankenpfleger	44,80	56,65
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	44,80	
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	—	
in ambulanter Versorgung	—	
in stationärer Versorgung	—	—
▼ Krankenpfleger	0,27	—
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,27	
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	—	
in ambulanter Versorgung	—	
in stationärer Versorgung	—	—
▼ Medizinische Fachangestellte	1,25	2030,40
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,25	
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	—	
in ambulanter Versorgung	—	
in stationärer Versorgung	—	—
▼ Pflegeassistenten	1,67	1519,76
mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,67	
ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	—	
in ambulanter Versorgung	—	
in stationärer Versorgung	—	—

Ambulanzen

▼ Diabetes mellitus (Klinik für Kinder- und Jugendmedizin)

Art der Ambulanz	Diabetes mellitus
Krankenhaus	Städtisches Krankenhaus Kiel GmbH
Fachabteilung	Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
Leistungen der Ambulanz	<ul style="list-style-type: none">• Diagnostik und Therapie des Diabetes mellitus bei Kindern• Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes)

▼ Kindergastroenterologie (Klinik für Kinder- und Jugendmedizin)

Art der Ambulanz	Kindergastroenterologie
Krankenhaus	Städtisches Krankenhaus Kiel GmbH
Fachabteilung	Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
Leistungen der Ambulanz	<ul style="list-style-type: none">• Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter• Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes• Spezialsprechstunde Pädiatrie• Diagnostik und Therapie aller chronischen Darmerkrankungen wie Colitis ulcerosa und Morbus Crohn• Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes• Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation• Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas

▼ Mukoviszidose (Klinik für Kinder- und Jugendmedizin)

Art der Ambulanz	Mukoviszidose
Krankenhaus	Städtisches Krankenhaus Kiel GmbH
Fachabteilung	Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
Leistungen der Ambulanz	<ul style="list-style-type: none">• Diagnostik und Versorgung von Patienten und Patientinnen mit Mukoviszidose

▼ Neuropädiatrie (Klinik für Kinder- und Jugendmedizin)

Art der Ambulanz	Neuropädiatrie
Krankenhaus	Städtisches Krankenhaus Kiel GmbH
Fachabteilung	Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

Leistungen der Ambulanz

- Entwicklungsneurologische Nachkontrolle von Hochrisikoneu- und frühgeborenen
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/neurodegenerativen Erkrankungen
- Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen
- Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener
- Versorgung von Mehrlingen
- Perinatale Beratung Hochrisikoschwangerer im Perinatalzentrum gemeinsam mit Frauenärzten und Frauenärztinnen
- Neuropädiatrie
- Diagnostik und Therapie von Epilepsien

Legende

Die Ergebnisse zur Weiterempfehlung sowie zu den weiteren Bewertungskriterien stammen aus der Versichertenbefragung der AOKs, der BARMER und der KKH.

Längere Balken zeigen höhere Zustimmung an. Der Strich zeigt dabei den Durchschnittswert an.



Das Ergebnis liegt über dem Durchschnitt für alle Krankenhäuser.



Das Ergebnis liegt unter dem Durchschnitt für alle Krankenhäuser.



verfügbar



nicht verfügbar



Das medizinische Gerät ist 24 Stunden täglich verfügbar.



keine Angaben / es liegen keine Daten vor

[Weiterführende Erläuterungen / Hinweise zur Datengrundlage](#)

Letzte Aktualisierung: 21. Oktober 2020